Jenkau am 30 May 1791.

Ihren lieben Brief mit Datum vom 17 dieses habe ich am 27 zugleich mit den verlangten 15 Rr. erhalten und danke für beyde erste gehorsamst. Ich habe ich auch das vergnügen gehabt die ältere Tochter aus der Fremde zurück selbst abzuholen, den ich für gut befunden habe, da ich nicht lange in Dresden war selbige mitzunehmen.

Ich bin vor Pfingsten auf 2 Wochen Zeit zu kommen und mich [illegible] für. zum Heil. fürs erste selbsten, Heute weil ich in Abwesenheit Ihr. Gemahl der Wirthschaft habe, habe auch die Wirthschaftl. Anstalten. Besorgen, wie das Heiligen abzuwarten, ich anbey in Ansehung meiner auf einige Wochen gesagt habe.

Es hat mir sehr leid gethan Sie mit Ihrer Familie in diesen Umständen anzutreffen, wünsche die Ihnen bald ihre Gesundheit, so wie auch Ihrer Frau Gemahlin wieder zu verschaffen, damit sie ihre Pflichten wieder erfüllen können, damit sie sich [illegible] Ihr. Pflichten wieder erfüllen können, damit sie sich [illegible] Ihr. Pflichten wieder erfüllen können. Ob sie [illegible] Ihr. Geschäfte besorgen, und warum sind sie abgefahren [illegible] Ob sie [illegible] mit einigen Worten [illegible] Sie haben die Freundschaft für mich, mir dieses zu sagen, damit ich bey einigen Umständen wieder auf meinen Ton. [illegible]